

Der Infra-Preis



*Imageförderung für den Infrastrukturbau
verdient eine Auszeichnung.*

1. Wozu einen Preis?

Mit dem Image der Infrastrukturbauer steht es im Allgemeinen nicht zum Besten. Sie verursachen Staub, Lärm und Stau, so die landläufige Meinung. Aufklärung tut also Not.

Wer sich für ein besseres Image einsetzt, nützt damit nicht nur sich selber, sondern der ganzen Branche. Solche Projekte, Organisationen oder Personen, die sich für ein gutes Bild des Infrastrukturbaus in der Öffentlichkeit einsetzen, gibt es. Diese Perlen möchte der Fachverband Infra zeigen und mit dem Infra-Preis auszeichnen.

2. Wer oder was wird ausgezeichnet?

Mit dem Infra-Preis werden Projekte, Organisationen oder Personen prämiert, die sich besonders für ein positives Image des Schweizer Infrastrukturbaus engagieren. Den Formen und Möglichkeiten sind grundsätzlich keine Grenzen gesetzt. Denkbar sind Innovationen, Besuchstage, Tage der offenen Baustelle, Werbeaktionen, Firmenauftritte, Nachwuchsförderung, besondere Bauprojekte oder Massnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit.

Hauptsache ist, dass die Projekte Vorbildcharakter haben, indem sie entweder in ihrer Art oder Form kreativ, neu und sympathisch oder mit einem besonderen Engagement verbunden sind.

3. Wer kann mitmachen?

Für den Infra-Preis können sich Bauherren, Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften, Verantwortliche einzelner Bauprojekte, Verbände, Schulen oder Einzelpersonen aus der ganzen Schweiz bewerben, welche sich für ein positives Image der Infrastrukturbauer eingesetzt haben oder einsetzen. Reine Produktwerbung wird vom Wettbewerb ausgeschlossen.

4. Wie kann man mitmachen?

Indem man sich beim Fachverband Infra für den Infra-Preis bewirbt. Anmeldeformulare gibt es auf der Website des Fachverbands Infra unter www.infra-schweiz.ch/preis.

5. Wer wählt den Preisträger aus?

Der Vorstand des Fachverbands Infra bestimmt in einer geheimen Abstimmung den Preisträger oder die Preisträgerin.

6. Was erhält der Preisträger?

Neben einem Preisgeld von 5000 Franken erhält der Gewinner oder die Gewinnerin einen Pokal sowie Aufmerksamkeit, Ruhm und Ehre.

Die Preisträgerin oder der Preisträger wird an der Infra-Tagung auf der Bühne des KKL in Luzern bekannt gegeben. Die Beachtung durch die Medien und Fachwelt ist damit sichergestellt.

7. Wie häufig wird der Infra-Preis verliehen?

Der Infra-Preis wird einmal im Jahr anlässlich der Infra-Tagung in Luzern verliehen.

8. Was gibt es weiter zu beachten?

Wer sich für den Infra-Preis bewirbt, akzeptiert die Teilnahmebedingungen des Fachverbands Infra. Der Entscheid, wem der Preis zugesprochen wird, ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Preisvergabe wird keine Korrespondenz geführt. Mit der Teilnahme an der Preisvergabe erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass die in der Eingabe enthaltenen Informationen öffentlich gemacht werden. Ein Anspruch auf Nennung einzelner Projektteilnehmer oder -verantwortlicher besteht nicht.

9. Wo gibt es weitere Informationen?

Wer noch mehr über den Infra-Preis wissen möchte, der meldet sich bei der Geschäftsstelle des Fachverbands Infra oder besucht die Website www.infra-schweiz.ch/preis.

Zürich, Januar 2012